

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 8 (1945-1946)

Heft: 1-3

Artikel: Hesso vo Rinech us em Stift Schönnewerd ums Johr 1250 : Minnelied

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us alte Tage.

Hesso vo Rinedh us em Stift Schönnewerd

ums Johr 1250.

Minnelied.

Mînes lîbes ougen weide
dâst diu liebiu frouwe mîn:
sol ich ie mîr kommen von leide,
daz muoz an ir hulden sîn,
daz sie spreche: „ich bin dir holt!“
daz waer mir ein rîcher solt,
unde naeme ez vûr des keisers golt.

* * *

Us em alte Lied vo Dorneck.

1499.

1. An einem mendag es beschach,
Daß man die Österricher ziechen sach,
Und Dorneck wolten si beschowen;
Und Dorneck, du vil hoches hus,
Du tuost inen we in den ougen.
2. Si zugent an der Pirs hinab,
Uuf Dorneck was meng Swizerknab,
Si hand sich erlich gehalten;
Sie sprachen: „Lant si komen har,
So wend wir's got lan walten!“
3. Si kament furbaß uf dem plan,
Die buchsen hand si fürher getan,
Dorneck wolten si erschießen;
Si buten inen vil der schnöden wort,
Es begond si ser verdrießen.
4. Si zugent noch necher hinzuo,
Si lüjeten recht wie ein Swizerkuo,
Es gond die eidgenossen verdrießen:
„So wend wir's Maria klagen
Und Jesum dem vil süeßen!“
5. Der vogt, der was ein wiser man:
„Ach got, wie wellent wir's grifen an,
Daß wir's mit glücke enden?“
Er ließ ein botten am seil herab,
Und tet in gen Liestal senden.
6. Und do der bot gen Liestal kam,
Der schultheiß von Solothurn das ver-
„Bot, was willt du uns sägen?“ [nam:
„Herre, liepster herre min!
Dorneck ist uns belägen.“
7. Der schultheiß was ein wiser man,
Er hat sin essen vor im stan,
Nit länger wolt er bliben:
„Woluf, ir lieben eidgnossen guot,
Di landsknecht wollen wir vertriben“
8. Si zugend bald ze Liestal uß,
Gegen den Österrichern hatten si keinen
Keiner wolt daheimen bliben; [grus
Si zugen uß früschem friem muot,
Von Dorneck wolten si s' vertriben.